

Empörung über Cron-V

Euro-Airport Raymond Cron wird neuer Verwaltungsrat des Flug

bz 10.11.17

VON JULIA GOHL

«Das war ganz sicher keine Wahl zugunsten der vom Fluglärm betroffenen Bevölkerung», ärgert sich Madeleine Göschke, Präsidentin des Schutzverbands der Bevölkerung um den Flughafen Basel-Mülhausen. Gestern gab der Kanton Baselland bekannt, dass Raymond Cron ab Januar im sechzehnköpfigen Verwaltungsrat des Euro-Airports (EAP) sitzen wird. Der in Binningen wohnhafte ehemalige Direktor des Bundesamts für Zivilluftfahrt (Bazl) ersetzt dort BLT-Direktor Andreas Büttiker, der per Ende Jahr aus dem EAP-Verwaltungsrat zurücktritt.

«Diese Wahl ist sehr enttäuschend», findet Göschke. «So kommen wir keinen Schritt weiter.» Gerne hätte sie einen Vertreter eines Anrainerverbands oder einer von Fluglärm betroffenen Gemeinde im Verwaltungsrat gesehen. Sie kenne Crons Haltung aus dessen Zeiten als Bazl-Direktor. Deshalb ahne sie, dass er nur für die Interessen des Flughafens und nicht für jene der Bevölkerung einstehe werde.

«Schade ist auch, dass mit Raymond Cron wieder jemand gewählt wurde, der niemandem Rechenschaft ablegen muss», sagt Göschke weiter. Damit bezieht sie sich auf die Tatsache, dass keiner der beiden Sitze im EAP-Verwaltungsrat, die dem Kanton Baselland zustehen, durch einen Regierungsrat besetzt ist. Der Kanton Basel-Stadt stellt mit Elisabeth Ackermann und Christoph Brutschin gleich zwei Regierungsräte für seine vier Sitze im Verwaltungsrat. Gerade im vergangenen Juni war die Baselbieter Regierungsrätin Sabine Pegoraro aus zeitlichen Gründen als EAP-Verwaltungsrätin zurückgetreten. Ihr Mandat wurde vom kantonalen Wirtschaftsförderer Thomas Kübler übernommen.

Auch Grüne üben Kritik

Ähnlich klingt es bei den Baselbieter Grünen, die gestern eine Mitteilung zur Wahl Crons verschickt haben. Sie sähen in Cron «die Interessen der Luftfahrt, nicht aber die der Bevölkerung vertreten», heisst es dort. «Die Nähe von Cron zur Luftfahrt ist offensichtlich und die kritische Haltung gegenüber dem Flugverkehr fehlt somit weiterhin im Verwaltungsrat.»



Einst stand er dem Bundesamt für Zivilluftfahrt vor, bald sitzt Raymond Cron

«Den angemeldeten Bedenken wird Rechnung getragen.»

Tobias Lüscher
Volkswirtschafts- und
Gesundheitsdirektion BL

Die Grünen hätten immer wieder gefordert, eine angemessene Vertretung der Bevölkerung in den Verwaltungsrat zu wählen. «Dies ist mit Raymond Cron nicht gegeben, auch wenn er in Flughafennähe wohnt.» Schon bei der Wahl Küblers habe sich gezeigt, dass das Wachstum des EAP im Vordergrund stehe.

Cron selber wollte zu dieser Kritik gestern keine Stellung nehmen. Er wolle sich erst zu seinem neuen Mandat äussern, wenn er das Amt angetreten und sich in die Dossiers eingearbeitet habe. 2008 sagte er im Interview mit dieser Zeitung zu seinem Abschied als Bazl-Chef: «Ich wohne vier Kilometer von der Pistenschwelle

Vahl

hafens - zum Ärger von Bevölkerungsvertretern



im Verwaltungsrat des Euro-Airports.

HANSPETER BAERTSCHI

des Flughafens Basel-Mulhouse entfernt und weiss, was Fluglärm ist.»

Strategie soll richten

Stattdessen nimmt man beim Kanton Baselland Stellung: «Die Themen Fluglärm und Schutz der Bevölkerung haben bei uns einen entsprechenden Stellenwert und fliessen deshalb auch angemessen in die Eigentümerstrategie ein», verspricht Tobias Lüscher von der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion. Die Strategie sei noch in Ausarbeitung und auf Anfang nächstes Jahr vorgesehen. Deshalb könne zum genaueren Inhalt noch keine Auskunft gegeben werden. «Aber den angemeldeten

Bedenken wird Rechnung getragen.» Denn die Eigentümerstrategie soll vorgeben, wofür sich die beiden Vertreter des Baselbiets im EAP-Rat einzusetzen haben. Deshalb sei vor allem das Know-how bei der Wahl des neuen Verwaltungsratsmitglieds im Zentrum gestanden und nicht etwa die politische Einstellung. «Wir haben die kompetenteste Person gesucht und gefunden.»

Cron arbeitet seit Herbst 2015 als Leiter der Geschäftsstelle der nationalen Dachorganisation des Schweizer Innovationsparks in Bern. Zudem hat der 58-jährige verschiedene Verwaltungsratsmandate inne. Er ist unter anderem Verwaltungsratspräsident des St. Claraspitals.